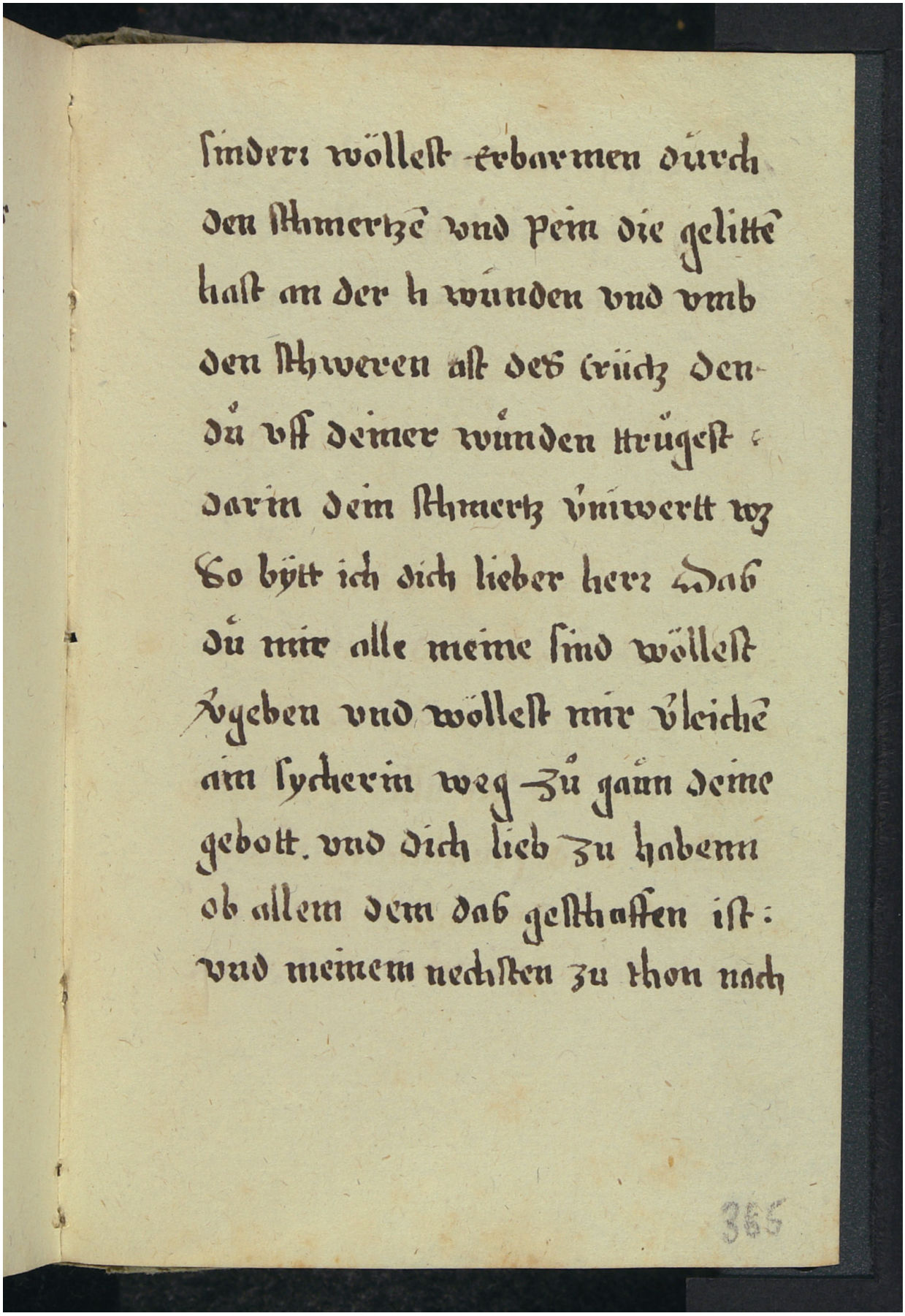
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sinder: wöllest erbarmen durch
den schmertzē vnd pein die gelittē
hast an der h wunden vnd vmb
den schweren ast des crüctz den
dů vff deiner wůnden trůgest
darin dein schmertz v̄niwertt wz
So bytt ich dich lieber her: Das
dů mir alle meine sind wöllest
v̄geben vnd wöllest mir v̄leichē
ain sycherin weg zů gaůn deine
gebott. vnd dich lieb zu habenn
ob allem dem das geschaffen ist:
vnd meinem nechsten zu thon nach